

3442 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Bundesrates

B e r i c h t
des Ausschusses für Verfassung und Föderalismus

über den Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 25. Feber 1988 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Vertragsbedienstetengesetz 1948 geändert wird

Durch den vorliegenden Gesetzesbeschuß wird auf eine organisatorische Besonderheit des Dienstbetriebes im Bereich der Post- und Telegraphenverwaltung Rücksicht genommen. Pro Kalenderjahr werden in diesem Bereich ca. 10 000 Personen für vier bis acht Wochen als Urlaubsersatzkräfte aufgenommen.

Das Stammpersonal der Post- und Telegraphendirektion erhält eine arbeitsfeldumfassende betriebliche Ausbildung. Die Urlaubsersatzkräfte hingegen werden nur insoweit geschult, als es zur Verrichtung der ihnen übertragenen Tätigkeiten unumgänglich notwendig ist. Diese eingeschränkte Schulung der Urlaubsersatzkräfte, die im Grunde nur Informationscharakter hat, führt dazu, daß Urlaubsersatzkräfte qualitativ und quantitativ nicht die gleiche Arbeitsleistung erbringen können wie die ständigen Bediensteten der Post- und Telegraphenverwaltung. Die Post- und Telegraphenverwaltung beabsichtigt daher, die Urlaubsersatzkräfte geringer als das Stammpersonal zu entlohen.

Nach Inkrafttreten der Gesetzesänderung werden mit den Urlaubsersatzkräften Dienstverträge nach dem ABGB abgeschlossen werden, in denen eine dem Arbeitsergebnis adäquate Entlohnung vereinbart wird.

Der Ausschuß für Verfassung und Föderalismus hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 1. März 1988 in Verhandlung genommen und einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Ausschuß für Verfassung und Föderalismus somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

3442 d. B.

- 2 -

Gegen den Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 25. Feber 1988 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Vertragsbedienstetengesetz 1948 geändert wird, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, 1988 03 01

Dr. Strimitzer
Berichterstatter

Jürgen Weiss
Obmann